

Letztes Training vor der Berufsweltmeisterschaft 10. – 13. Juni 2009

Die SwissSkills Kandidaten, Remo Aus der Au und Tobias Schenk, kamen zu uns in die Firma Kuster Gärten AG in Mühleberg zum letzten Training vor den Berufsweltmeisterschaften. Wir setzten dabei das Augenmerk auf den Feinschliff und die Details und stellten ein anspruchsvolles Trainingsprogramm zusammen.

Am Mittwoch fand zudem auf dem Berner Bundesplatz die Präsentation und der Empfang der Schweizer Kandidaten und Experten bei unseren Politikern statt.

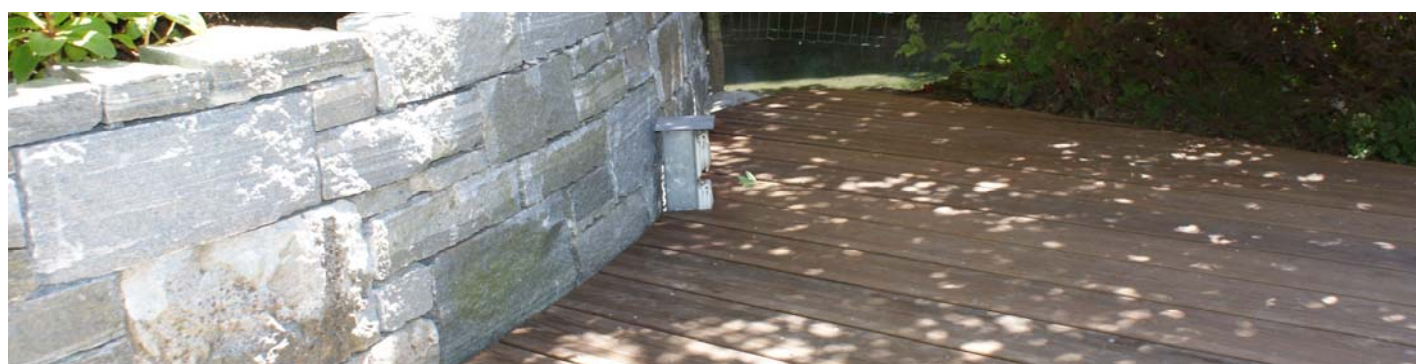
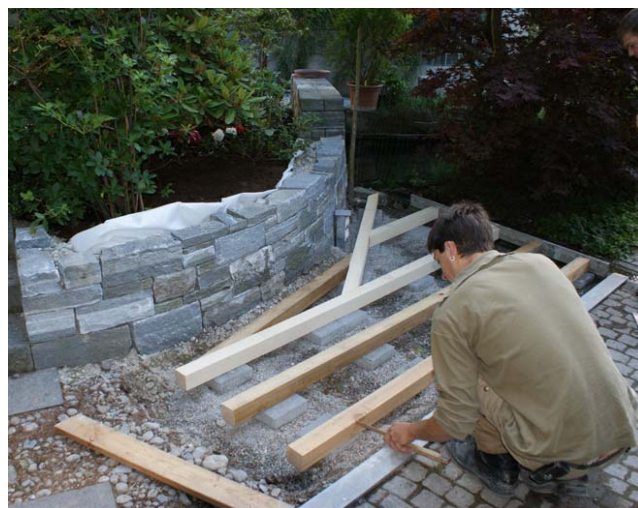
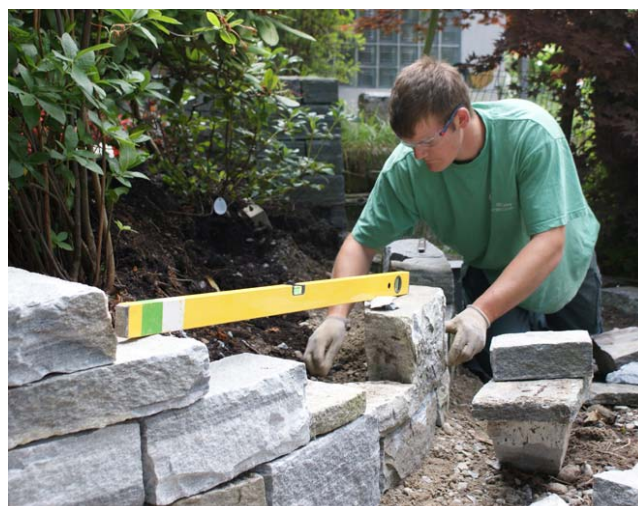
Anschliessend bereiteten wir uns auf die kommenden Tage vor. Wir studierten die verschiedenen Arbeitsprojekte und Pläne, inspizierten Material, Maschinen und Werkzeuge und trafen erste Arbeitsvorbereitungen.

1. Arbeitstag

Richten und neu versetzen von Granitblockstufen. Erstellen einer Natursteinmauer (Maggiagranit) mit einem sich öffnenden Radius, einer Mauerecke und einem Anzug von 5%.

Die Mauersteine wurden bruchroh als Wechselmauerwerk verbaut, bzw. zum Teil grob gerichtet und nachbearbeitet.

Vor der Natursteinmauer erstellen die beiden Kandidaten gemäss einem genauen Konstruktionsplan den Unterbau für ein Holzdeck.



2. Arbeitstag

Das Holzdeck aus einer Thermoeseche wurde erstellt. Besondere Herausforderung: der Radius entlang der Natursteinmauer sowie der spitz verlaufende Winkel entlang der bestehenden Wasserrinne exakt gleichmässig zu zuschneiden.

Ein Augenmerk legten wir dabei auf das präzise Verarbeiten der Holzkanten, die Verschraubung und die Fugenausbildung.

Anschliessend legten Remo und Tobias noch das Fundament und die 1. Steinreihe der Kunststeinmauer.

Mit grösster Wahrscheinlichkeit wird an der Berufsweltmeisterschaft in Calgary eine Kunststeinmauer verbaut. Deshalb galt es auf die Massgenauigkeit (Endhöhe und Mauerlänge) zu achten. (+/- 2 mm in der Höhe und +/- 5 mm in der Länge)



3. Arbeitstag

Das aufgehende Mauerwerk wurde an diesem Vormittag noch vollendet. Hier war in erster Linie wichtig, das genaue Zuschneiden der Betonsteine sowie die Nachbearbeiten der Kanten ohne deren Eingriffe sichtbar zu sehen.

Eine kleine Bepflanzung rundete das Trainingsprojekt ab. Saubere Bodenvorbereitung, ausputzen der Pflanzen und eine einwandfreie Bepflanzung standen dabei im Vordergrund.



Natürlich kam auch Kulturelles und die Teambuilding nach geleisteter Arbeit nicht zu kurz. Die beiden Ostschweizer lernten das Bernbiet von seiner urbansten und schönsten Seite kennen. Von Erlebnis- und Architekturwelt „WestSide“, historischer Rundgang auf der Stadtmauer von Murten, Rosengarten bis Zytglogge mit Sightseeing in Bern bis kulinarischen Köstlichkeiten war alles mit dabei.

